



Sitzungsperiode 2017-2018  
Sitzung des Ausschusses II vom 11. September 2018

---

### FRAGESTUNDE\*

#### **1. Frage von Frau KLINKENBERG (ProDG) an Ministerin WEYKMANS zum Erhalt der Kirchen und Kapellen**

Vor kurzem berichtete die Presse, dass viele unserer Kirchen und Kapellen weitgehend ungenutzt bleiben. Abgesehen vom finanziellen Aufwand, stellt sich daher auch zunehmend die Frage, inwiefern diese Kirchen und Kapellen künftig durch Umnutzung für andere Zwecke (z.B. für Vereine) dienen können.

*Was geschieht bereits und soll Ihrer Meinung nach geschehen mit unseren Kirchen und Kapellen, die schliesslich zu unserem Landschaftsbild dazu gehören, um ihren Erhalt zu gewährleisten?*

#### **2. Frage von Herrn GENTGES (PFF) an Ministerin WEYKMANS zum Tourismusdekret und der Vermittlung von Ferienwohnungen**

Das Tourismusdekret regelt über die allgemeinen Bestimmungen und die allgemeinen Betriebsbedingungen die Klassifizierung und die Anforderungen an touristische Unterkünfte. Man unterscheidet hierbei zwischen Hotels, Ferienwohnungen, Bed & Breakfast, Gruppenunterkünften, Campingplätzen und saisonalen Unterkünften.

Die Vermittlung von Ferienwohnungen von Privatpersonen an Privatpersonen, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Hierzu werden überwiegend die einschlägig bekannten Internetplattformen (AirBnB, Ardennes-Etape,...) genutzt.

Hierzu meine Frage an Sie, Frau Ministerin:

- *Inwiefern unterliegen private Vermieter von Ferienwohnungen den Vorgaben des Tourismusdekrets?*
- *Wie kontrolliert die Regierung die Einhaltung des Dekrets?*
- *Wurden in jüngster Vergangenheit Verstöße gegen das Dekret festgestellt?*

#### **3. Frage von Herrn NIESSEN (ECOLO) an Ministerin WEYKMANS zum Personalstatut des BRF**

Das Personalstatut des BRF ist ein Thema mit sehr langem Atem. Im Grunde arbeitet man seit Jahrzehnten daran, dem Personal ein Statut zu geben, das die Anforderungen und Aufgaben in einer modernen Medienlandschaft widerspiegelt - und ihnen damit nicht zuletzt auch mehr Sicherheit, Transparenz und einen verlässlichen rechtlichen Rahmen bietet.

---

\* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen den von den Fragestellern hinterlegten Originalfassungen.

Vor geraumer Zeit war auch ein externes Büro damit beauftragt, das neue Statut vorzubereiten. Auch das Personal war damals im Rahmen von Mitarbeiterversammlungen und Einzelgesprächen in den Prozess eingebunden.

Naturgemäß ist die Einführung des neuen Statutes auch sehr eng mit der Erneuerung der Geschäftsordnung und des Stellenplans des BRF verbunden.

Daher folgende Fragen, Frau Ministerin:

- *Ist damit zu rechnen, dass das Personal des BRF noch in der laufenden Legislaturperiode ein zeitgemäßes Statut erhält?*
- *Sollte dem nicht so sein, woran hakt es?*
- *Was sind die Prioritäten der Regierung in dieser Sache?*

**4. Frage von Frau CREUTZ-VILVOYE (CSP) an Ministerin WEYKMANS zu den Pensionen des vertraglich eingestellten Gemeindepersonals**

Durch eine schriftliche Frage meines Kollegen Herbert Grommes wurde kürzlich thematisiert, dass die Wallonische Region einen finanziellen Ausgleich von 40 Millionen Euro dafür aufwendet, dass der Pensionsunterschied zwischen den Beamten der Gemeindeverwaltungen, einerseits, und den dort angestellten Mitarbeitern andererseits, reduziert werde.

Der Betrag soll auf drei Jahre hin gestaffelt sein und über den Provinz-Fonds ausgezahlt werden.

Die Frage meines Kollegen, warum die deutschsprachigen Gemeinden resp. deren Personal von diesem Bonus ausgespart bleiben, wurde nicht beantwortet.

Hierzu meine Fragen:

- *Wird die Deutschsprachige Gemeinschaft den Gemeinden vergleichsweise ähnliche Hilfen bereitstellen, um den Pensionsunterschied zwischen den vertraglich angestellten Personalmitgliedern und den Beamten zu reduzieren?*
- *Wenn ja, wie hoch wird diese Summe liegen*
- *Wenn nein, warum nicht?*